



# INFOSONNTAG AM 8. NOVEMBER

13 BIS 17 UHR / ULLRICH - MEISTER DER ELEMENTE LÄDT EIN



## Neue Heizung, aber welches System?

Interview mit dem Kundendienstleiter der Firma Ullrich: „An 365 Tagen für Sie im Einsatz“

**Bebra.** Viele Heizkessel sind 20 Jahre und älter. Wir befragten Frank Lecke, Kundendienstleiter der Firma Ullrich Meister der Elemente aus Bebra zum Thema Heizungsstörungen und Modernisierung:

**Red:** Herr Lecke, die Heizsaison hat bereits begonnen und der Winter steht vor der Tür. Welche Erfahrungen machen Sie gerade?

Lecke: Bei uns im Kundendienst ist aktuell schon Hochsaison, das Telefon klingelt am laufenden Band. Auffallend ist das verstärkt Abends, an Wochenenden oder Feiertagen Neukunden anrufen, weil sie ihren Heizungsbauer nicht erreichen. Es hat sich wohl herumgesprochen, dass wir für unsere Kunden 365 Tage im Jahr da sind und viele Ersatzteile vorrätig haben.

**Red:** Können sie einen Trend erkennen, dass häufiger ältere Heizungsanlagen Probleme haben oder sogar komplett ausfallen?

Lecke: Ja, viele Störungen sind an Heizungsanlagen aus Ende der achtziger, Anfang der neunziger Jahre die mittlerweile ja zwanzig Jahre und älter sind und kommen daher halt in die Jahre. Die Pumpe fällt aus, Heizkörper werden nicht mehr richtig warm weil Luft drin ist, oder werden gar nicht mehr warm weil das Ventil hängt. Der Brenner steht auf Störung oder die Regelung macht Probleme, bei einigen Modellen gibt es dann keine Ersatzteile mehr. Teilweise sind aber auch die Warmwasserspeicher verkalkt oder das

schlimmste der Kessel ist durchgerostet und läuft aus.

**Red:** Was können Hausbesitzer tun, damit Ihre Heizungsanlage effizient und möglichst ohne Störung oder Totalausfall durch den nächsten Winter kommt.

Lecke: Als erstes kann ich jedem Hausbesitzer eine richtige fachkundige Wartung seiner Heizungsanlage empfehlen. Wir reinigen dabei den Kessel und Brenner, wechseln die Düse sowie den Filter und stellen anschließend den Brenner auf maximal möglichen Wirkungsgrad ein. Ebenso kontrollieren wir die Regelungseinstellungen überprüfen das Ausdehnungsgefäß und füllen die Anlage wenn erforderlich auf. Außerdem überprüfen unsere Kundendiensttechniker die Schutzanode vom Speicher und den pH Wert des Heizungswassers um Korrosionsschäden zu vermeiden bzw. frühzeitig zu erkennen. Umwälzpumpen die älter als zehn Jahre sind empfehlen wir gegen Energiesparpumpen auszutauschen, diese amortisieren sich bereits nach ca. zwei bis drei Jahren durch die Stromeinsparung.

Bei Anlagen die vor 1990 installiert wurden ist man mit einem neuen Kessel auf der sichersten Seite. Ansonsten empfehlen wir, den Kessel mit Sonne zu schonen und auch einen Mehrtagespeicher zu installieren.

**Red:** Geht das denn auch bei vorhandenen noch nicht so alten Heizungen?



Kundendienstleiter Frank Lecke.

Lecke: Ja gerade damit haben wir sehr viel Erfahrung und viele Referenzen. Neunzig Prozent unserer über 850 Solarwärmesysteme haben wir in bestehende Gebäude eingebaut. Etwa die Hälfte davon an bestehende Heizkessel mit einem Alter von fünf bis zwanzig Jahren. Vierzig bis fünfzig Prozent geringerer Öl- oder Gasverbrauch sind dabei keine Seltenheit und viele Kessel laufen dadurch noch heute.

**Red:** Wenn der Kesseltausch doch ansteht, welches Heizsystem empfehlen Sie dann?

Lecke: Da gibt es nicht die eine Lösung, sondern eine auf die Kundenwünsche und örtlichen Gegebenheiten zugeschnittene. Wir analysieren erst einmal den Ist Zustand, den Heizkessel, die Warmwasserbereitung, die Öltanks oder Gasleitungen und die Wärmeverteilung. Wurden früher alle Heizkörper warm und funktioniert die Fußbodenheizung? Dann erstellen wir eine Energieexpertise, die das bestehen-

de Heizsystem mit verschiedenen Möglichkeiten vergleicht, die infrage kämen. So sieht der Kunde einmal die Investition und die zu erwartenden Folgekosten für Energie.

**Red:** Gibt es für Sie bei Brennstoffen einen Favoriten?

Lecke: Heimische Energie liegt mir natürlich näher, als fossile Brennstoffe. Wir bauen aber seit über fünfundzwanzig Jahren Öl- und Gasheizkessel ein – oft mit Sonne kombiniert und bieten natürlich auch den Service dafür.

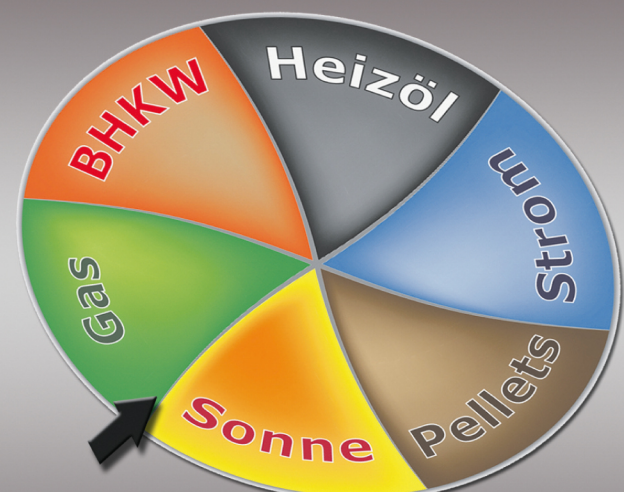
**Red:** Was ist mit der Wärmepumpe, die derzeit von den Stromkonzernen so propagiert wird?

Lecke: Wir installieren Wärmepumpen hauptsächlich für die Warmwasserbereitung und hier vorrangig Luft / Wasser Wärmepumpen die das Warmwasser kostengünstig aus der Kellerluft erwärmen. Wärmepumpen zum Heizen arbeiten nur effizient bei niedrigen Vorlauftemperaturen, eine Fußbodenheizung ist daher von Vorteil. Deshalb prüfen wir erst einmal, ob das Haus für eine Wärmepumpe geeignet ist. Ansonsten würde es im Winter nicht warm, oder die Stromrechnung explodiert.

**Red:** Besteht die Möglichkeit, sich weiter bei ihnen zu informieren?

Lecke: Ja, wir laden regelmäßig zu Info Vorträgen ein. Am kommenden Sonntag dem 8. November findet der nächste Vortrag um 14 Uhr in unserem Betrieb im Wiesenweg 5 in Bebra statt.

## Neue Heizung... ...aber welche?



**Profitieren Sie jetzt von den stark erhöhten Zuschüssen für Heizungssysteme und Solaranlagen.**

**Für begrenzte Zeit bis zu 10.000 € möglich.**

## InfoSonntag

08. November - 13 bis 17 Uhr  
Vortrag um 14 Uhr



**Bebra - Wiesenweg 5 - (06622) 92-99-0  
www.ullrich-bebra.de**



Dann schau'n Sie mal rein. Ins neue BADmagazin. Mit Bad-Ideen auf 140 Seiten. Ihr Gratis-Exemplar und eine kostenlose Beratung erhalten Sie bei uns.

**Wir "DIE BADGESTALTER" freuen uns auf Sie!**



## Neue Freiheit im Bad

Auch das perfekte Wellness-Erlebnis beginnt mit guter Planung

**Bebra.** Unsere Badezimmer dienen grundsätzlich der täglichen Hygiene und der persönlichen Körperpflege. Doch immer mehr Menschen möchten in ihrem heimischen Bad etwas erleben: entspannen, flirten, lesen, gute Musik hören, meditieren, sich fit halten, etwas für die eigene Gesundheit tun, von der Badewanne aus im Internet surfen, einfach faulenzen oder Spaß haben mit der ganzen Familie.

Wie sich das realisieren lässt, erfahren Hausbesitzer und Renovierer im neuen BADmagazin auf 140 Seiten, mit vielen Tipps und Beispielen aus der Praxis. Etwa in Form der Preisträger-Bäder des landesweiten Wettbewerbs 'Badideen aus der Praxis'. Das Thema lautete: „Die neue Freiheit im Bad.“ Die Preisträger waren aufgerufen, außergewöhnliche Kundenwünsche mit allgemein gültigen Gestaltungsrichtlinien in Einklang zu bringen. Unbeengt von Konventionen sind sie ans Werk gegangen und haben

Vorbildliches geschaffen. Diese neue Freiheit in der Badplanung ist ihnen gelungen, wie die Beispiele zeigen. Hier werden Raumlösungen vorgestellt, die allesamt auch tatsächlich umgesetzt wurden. Weitere Wohlfühlbäder verdeutlichen den Variantenreichtum für ganz unterschiedliche Raumgrößen. Insgesamt werden 26 realisierte Bäder gezeigt. Besonderes Highlight: Auf einem einzigen Grundriss werden 100 verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten durchgespielt.

### Bad-Navigator hilft bei Vorbereitung

Der Schwerpunkt der neuen Magazinausgabe liegt auf der Bedeutung der Planung und dem Thema Komplettbad. Wie man die vorgegebene Fläche nutzt und den Raum geschickt und wirkungsvoll unterteilt, lässt sich nur entscheiden, wenn sorgfältig die Badmotive der Nutzer ermittelt wurden, wenn feststeht, für wen und wozu das neue Bad

bestimmt ist. Ein Sonderteil, der Bad-Navigator (mit Checkliste, Skizzenblatt, Kostentabelle, Darstellung der Arbeitsschritte) hilft, sich über die eigenen Wunschvorstellungen vom neuen Bad vor Kontaktaufnahme mit einem Badspezialisten klar zu werden.

### Trend hin zum wohnlichen Lebensraum

Für den Bebraer Badspezialisten Ullrich, „Die Badgestalter“ ist es wichtig zu erfahren, worauf die Badnutzer in ihrem neuen Bad besonderen Wert legen, was sie in jedem Falle vermeiden möchten, welche Farben, Materialien, welchen Stil sie lieben, wie sie Raum, Licht, Wasser, Wärme erleben möchten, wie das Design, die Raumaufteilung, die Wegeführung, die Barrierefreiheit beschaffen sein sollen. Weitere Themen im neuen Badmagazin: ein Kaleidoskop mit raffinierten Produktinnovationen, Badrezepte von Promi-Köchen, die Bedeutung

der Farbwahl, Wellness und Gesundheit im Bad oder dessen altersgerechte Ausgestaltung.

Hingewiesen wird überdies auf Kriterien, die einen guten Badspezialisten auszeichnen. Hier gibt die Branche mittlerweile Orientierung, etwa durch Hinweis auf Fachbetriebe, die unter der Markenbezeichnung ‚Meister der Elemente‘ oder ‚Die Badgestalter‘ für Qualität im Handwerk eintreten. Neben dem fachlichen Know-how braucht es viel Einfühlungsvermögen, um ein optimales Bad zuzubauen. Denn Ausstattung, Ästhetik, Atmosphäre und auch Spaßfaktor eines neuen Bades werden über die reine Funktionalität hinaus immer stärker durch die Persönlichkeit der Menschen bestimmt, die sich dort rundum wohlfühlen möchten.

Ihr Gratis Exemplar des Badmagazins und auf Wunsch auch eine individuelle Beratung erhalten Sie bei der Firma Ullrich Die Badgestalter.

Wiesenweg 5 • 36179 Bebra • Telefon 06622-9299-0 • info@ullrich-bebra.de

www.ullrich-bebra.de • www.ullrich-die-badgestalter.de • www.ullrich-mde.de